



INKLUSION VOR ORT

Verschiedenheit als Chance - Anspruch und Wirklichkeit

Mittwoch, 27. Februar 2019, 14:00 Uhr– 18:00 Uhr, Hochschule Ansbach – Residenzstraße 8, 91522 Ansbach



13:30 Uhr	Ankommen	Rockbläserklasse der Mittelschule Dietenhofen, Profilschule Inklusion
14:00 Uhr	Begrüßung	
14:30 Uhr – 15:15 Uhr	Fachvortrag Prof. Dr. Klaus Zierer Ordinarius für Schulpädagogik – Universität Augsburg Individuell fördern – auch in inklusiven Settings – Theoretische Grundlagen und empirische Befunde	„Individuell fördern ist in aller Munde und wird neben Heterogenität, Inklusion und Vielfalt gerne als Schlagwort in bildungspolitischen Diskussionen verwendet. In einem ersten Schritt soll dieser Begriff geklärt werden, um darauf aufbauend in einem zweiten Schritt empirische Befunde zum individuellen Fördern zu sichten. Grundlage hierfür wird „Visible Learning“ sein, das den größten Datensatz der empirischen Bildungsforschung umfasst. Pointiert in der Aussage „Teachers are to DIE for“ sollen entlang der Entscheidungsfelder der Diagnose, der Implementation und der Evaluation die wichtigsten Faktoren erläutert werden, um individuelles Fördern gelingen zu lassen.“
15:15 Uhr – 15:45 Uhr	Pause Informationsmöglichkeit auf dem „Marktplatz“	Fachlicher Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Scouts fragen nach
15:45 Uhr – 16:30 Uhr	Fachvortrag Prof. Dr. Bernd Ahrbeck Psychoanalytische Pädagogik – International Psychoanalytic University Berlin gGmbH Schulische Inklusion – Entwicklungspotentiale, Herausforderungen und Stolpersteine	„Mit der gemeinsamen Beschulung ergeben sich neue Perspektiven, die für Kinder mit und ohne Behinderung zahlreiche Vorteile bieten können. Die schulische Inklusion führt aber auch zu erheblichen Herausforderungen, die nicht nur auf der Ausstattungsebene liegen. Entscheidend ist, ob professionelle Standards eingehalten werden oder es zu fachlichen Nivellierungen wie der Auflösung sonderpädagogischer Förderkategorien kommt. Behinderung lässt sich nicht auf Anerkennungsfragen reduzieren. Grenzen des Möglichen und Sinnvollen müssen gesehen werden. Ein gänzlicher Verzicht auf spezielle Einrichtungen ist nicht vertretbar.“
16:30 Uhr – 16:45 Uhr	Pause Informationsmöglichkeit auf dem „Marktplatz“	Fachlicher Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Scouts fragen nach
16:45 Uhr – 18:00 Uhr	PODIUMSDISKUSSION Moderation: Dr. Oliver Herbst (Fränkische Landeszeitung)	Prof. Dr. Bernd Ahrbeck (International Psychoanalytic Berlin GmbH) Prof. Dr. Klaus Zierer (Universität Augsburg) Tanja Götz (Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Stabstelle Inklusion) Johannes-Jürgen Saal (Regierung von Mittelfranken, Bereichsleiter Schulen) Claudia Buck (Verein „Deutsches Down-Syndrom-Center e.V.“) Uli Harms (Rektor Sonderpädagogisches Förderzentrum St. Laurentius) NN (Grund- und Mittelschule)